

Studienseminar Osnabrück

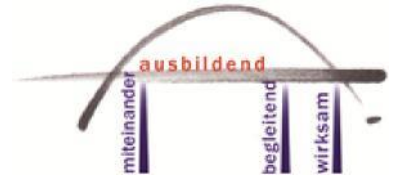
für das Lehramt für Sonderpädagogik

Winkelhausenstraße 18

49090 Osnabrück

Tel.: 0541-770 46 960

Kontakt: <https://wordpress.nibis.de/semsopos/hundegestuetze-paedagogik/>



Ausbildungskonzept für die Zusatzqualifikation 'Hundegestützte Pädagogik' Hunde in der Schule ... eine Chance für den inklusiven Unterricht



Einleitung

Immer mehr Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst treffen in Schulen auf ‚Hunde im Einsatz‘, doch bislang gibt es keine speziellen Ausbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die ihren Hund in der Schule einsetzen wollen.

Die positiven Wirkungen von Hunden auf einzelne Schülerinnen und Schüler sowie auf die gesamte Klassengemeinschaft und das Klassenklima sind inzwischen wissenschaftlich fundiert nachgewiesen. Zu den positiven Effekten zählen z.B. Schaffen einer entspannten und ruhigen Lernatmosphäre, Steigerung der Lernmotivation, Erhöhung der Lerneffizienz, Unterstützung erfahrungsgeleiteten Lernens, Förderung guter sozialer Beziehungen und Interaktionen sowie psychische und physische Stressreduktion – ausnahmslos Faktoren, die fundamental für einen gelingenden inklusiven Unterricht sind.

Die hundegestützte Pädagogik ist jedoch ein Projekt, welches nur dann zu qualitativ guten Ergebnissen führen kann, wenn ein Grundwissen über Bedingungen und Prozesse der tiergestützten Intervention vorhanden ist. Nur so kann eine effektive Arbeit in der Schule stattfinden, die nicht zu Lasten der Tiere und der Schülerinnen und Schüler geht.

Ziel der Zusatzqualifikation soll es daher sein, im Zusammenspiel von Theorie und Praxis, interessierten Lehrkräften im Vorbereitungsdienst eine fundierte fachliche und rechtliche Grundlage für den Einsatz eines Hundes in der Schule zu vermitteln sowie pädagogisch - praktische Anleitungen zur hundegestützten Pädagogik an die Hand zu geben.

Studienseminar Osnabrück

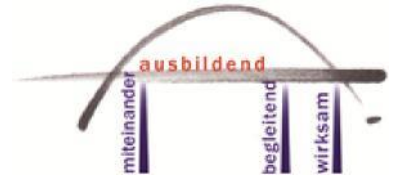
für das Lehramt für Sonderpädagogik

Winkelhausenstraße 18

49090 Osnabrück

Tel.: 0541-770 46 960

Kontakt: <https://wordpress.nibis.de/semsopos/hundegestuetze-paedagogik/>



Rechtliche Rahmenbedingungen

Gemäß den Durchführungsbestimmungen zur Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (APVO-Lehr) in der jeweils aktuellen Fassung; zu §6, Abs. 4 „können den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zusätzliche Qualifikationen vermittelt werden, insbesondere zu Themen, die unterrichtsrelevant, aber nicht grundständig studierbar sind.“¹

Eine Bescheinigung über Inhalt und Umfang der zusätzlichen Qualifikation wird ausgestellt, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt werden:

- mind. 20 Stunden Seminarveranstaltungen
- soweit vom Konzept geboten (und wenn möglich) Erprobung im Ausbildungsunterricht
- ein erfolgreiches Kolloquium von mind. 20 Minuten Dauer.

Wird die Zusatzausbildung erfolgreich absolviert, so erhält die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst mit Ausgabe des Zeugnisses auch ein Zertifikat über die erworbene Zusatzqualifikation.



Organisation und inhaltliche Gestaltung

Der Erwerb der Zusatzqualifikation ist freiwillig und zusätzlich. Die Zulassung zur Qualifizierung erfolgt auf Antrag.



Organisation **Seminarveranstaltungen**

Die Seminarveranstaltungen, im Umfang von ca. 20 Stunden, werden in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt. Die Veranstaltungen beginnen, je nach Bewerberlage, ein- bis zweimal im Jahr und vorausgesetzt es kommt eine Mindestteilnehmerzahl von drei Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zustande. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein eines im eigenen Haushalt lebenden Hundes.

Die einzelnen Termine für diese Veranstaltungen finden sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form statt.



Erprobung im Ausbildungsunterricht und Abschluss der Zusatzqualifikation

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ...

... kann, wenn gewünscht und nach Absprache, 1 – max. 2 Unterrichtsbesuche oder alternativ eine Videografie, mit Einsatz eines Hundes (sofern das Einverständnis der Schulleitung und aller Sorgeberechtigten vorliegt), zwecks Erprobung im Ausbildungsunterricht, durchführen. Die Unterrichtsbesuche sind vor erfolgreichem Abschluss der Zusatzqualifikation ausschließlich im Beisein der Leiterin der Zusatzqualifikation möglich und nur sofern das Einverständnis der Schulleitung und aller Sorgeberechtigten bzgl. der Teilnahme des Hundes am Unterricht vorliegt.

Unterrichtsbesuche im Rahmen der Zusatzqualifikation sind bewertungsfrei.

... muss für den Erwerb (Abschluss) der Zusatzqualifikation bis zum Ende des 17. Ausbildungsmonats eine Unterrichts- oder Fördereinheit aus dem Themenbereich der hundegestützten Pädagogik geplant und in der Schule, wenn möglich, durchgeführt haben; alternativ ist die Gestaltung einer Sequenz einer Fachseminarveranstaltung im Studienseminar möglich.

... hat für die o.g. Unterrichts- oder Fördereinheit oder für die Sequenz einer Fachseminarveranstaltung eine tabellarische Kurzübersicht über die Einheit mit inhaltlichen Schwerpunkten und angestrebtem Kompetenzerwerb, aus welcher der „Mehrwert“ bzgl. des Einsatzes des Hundes deutlich wird, anzufertigen.

Die gezeigten Leistungen müssen qualitativ mind. den Anforderungen einer ausreichenden Leistung sowie den tierschutzrelevanten Vorgaben entsprechen.

Kolloquium

Das Kolloquium findet jeweils nach der letzten praktischen Erprobung statt, sofern diese erfolgreich war.

Elemente des Kolloquiums sind a) ein reflektierendes Gespräch bzgl. der gezeigten praktischen Sequenz mit dem Hund sowie b) ein anschließendes Prüfungsgespräch, welches die praktische Sequenz als Ausgangspunkt hat und sich anschließend weiteren Themenbereichen der hundegestützten Pädagogik widmet.

Studienseminar Osnabrück

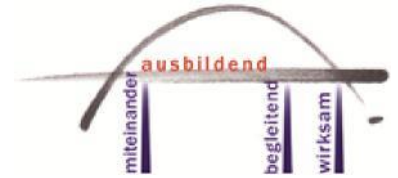
für das Lehramt für Sonderpädagogik

Winkelhausenstraße 18

49090 Osnabrück

Tel.: 0541-770 46 960

Kontakt: <https://wordpress.nibis.de/semsopos/hundegestuetze-paedagogik/>

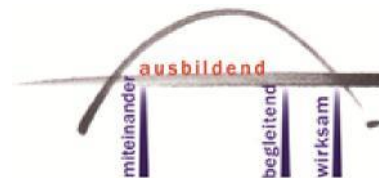


Inhaltliche Gestaltung

Die Zusatzqualifikation ‚Hundegestützte Pädagogik‘ festigt und vertieft die in der APVO-Lehr angeführten allgemeinen Kompetenzen.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über inhaltliche Schwerpunktthemen der Seminarveranstaltungen mit entsprechenden Bezügen zu den Kompetenzbereichen der APVO-Lehr:

Schwerpunkte	Themen	Kompetenzbereiche (lt. APVO-Lehr)
Grundlagen der hundegestützten Pädagogik	<ul style="list-style-type: none">- Begriffsdefinition und Abgrenzungen- Voraussetzungen des Hundes und des Hundeführenden- Schulrechtliche und organisatorische Bedingungen für den Einsatz eines Hundes- Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler	1.1.1, 1.1.3, 1.1.5 1.2.3, 1.2.4 2.1.1 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3 4.1.3 4.2, 4.2.2, 4.2.3 5.2.1, 5.2.4 5.3
Theoretische Fundierung	<ul style="list-style-type: none">- Mögliche Wirkungen des Hundes- Zusammenhang von Stress und Lernen sowie von exekutiven Funktionen und Lernen- Wirkungen von Oxytocin auf das Verhalten und auf das Lernen- Tierschutz und Unfallverhütung- Hygiene und Gesundheitsprävention	1.2.1, 1.2.3, 1.2.6 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4 2.2.3 5.2.2
Kynologie, Erziehung und Ausbildung	<ul style="list-style-type: none">- Das Lebewesen ‚Hund‘ (Körperteile und Körpersprache)- Charaktereigenschaften eines „guten Schulhundes“- Das Lernverhalten des Hundes- Ausdrucksverhalten und	1.1.5 1.2.1 4.1.2, 4.1.3 4.2 5.2.2, 5.2.4



	Kommunikation des Hundes - Grunderziehung des Hundes - Stressmanagement beim Schulhund (Symptome, Vermeidung, Bewältigung)	
Der Hund in unterschiedlichen Einsatzfeldern	- Einführung des Hundes in die Schule - Der Hund im Unterricht, z.B. > Der Hund als Unterrichtsinhalt > Der Hund als Präsenz-Kontakt > Der Hund als aktive Beteiligung - Der Hund im sonderpädagogischen Einsatz an ausgewählten Beispielen, z.B. > Leseförderung > soziales Kompetenztraining und Gewaltprävention > Konzentrationstraining	1.1.1,1.1.3,1.1.4, 1.1.5 1.2.1, 1.2.3,1.2.4,1.2.6 2.1.2,2.1.3, 2.1.4 2.2. 2.3 2.4.1 3.2.2 3.3.2, 3.3.4 4.1.2, 4.1.3 4.2 5.3

Stand: Januar 2024, H. Reimann, Zertifizierte Hundeverhaltensberaterin und –trainerin



Quellenangaben

AGSTEN, L. (2022) Schulbegleithunde im Einsatz: Das multifaktorielle System der Hundegestützten Pädagogik in der Schule

BEETZ, A. (2021) Hunde im Schulalltag. Grundlagen und Praxis. Ernst Reinhardt Verlag

AGSTEN, L./FÜHRING, P./ WINDSCHEIF, M. Praxisbuch Hupäsch. Ideen und Übungen zur Hundegestützten Pädagogik in der Schule

OLBRICH, E./OTTERSTEDT, C., Hrsg. (2003) Menschen brauchen Tiere. Grundlagen und Praxis der tiergestützten Pädagogik und Therapie

JACOBS, Ch. (2023) Sprich Hund! Körpersprache verstehen, Missverständnisse vermeiden

BEETZ, A./SAUMWEBER, K. in Z.f.Heilpädagogik (2/2013) Argumente für die Integration von Hunden in sonderpädagogische Förderprogramme am Beispiel eines hundegestützten Konzentrationstrainings, 56-62